

Warnung!

[35168.]

In Berlin, Leipzig, Köln, Saalfeld, Frankfurt a. M., Breslau, München, Höchst a. M., Augsburg u. erfassen sich unbefugte Individuen, unter verschiedenen anderen Benennungen, den beinahe in allen Ländern patentirten Copir-Apparat „Hektograph“ als: Autograph, Polygraph, Tachygraph, Centigraph, Multiplikator, Deutsche Reichsschnellschreiber-Masse, Trocken-Abziehapparate, Trocken-Drucker u., Copir-Apparate und-Masse zu offeriren. Sämmtliche derartige Apparate sind werthlose Nachahmungen, wie durch sachverständiges Gutachten erwiesen, eine Nachahmung des Deutschen Reichspatentes der Herren Kwasner & Husak, Deutsches Reichspatent 5271. Sofern die Erfindung ein Arbeitsgeräth ausmacht, ist nach §. 4. des Gesetzes die Benutzung ohne Erlaubniß nicht statthaft. Wer wissentlich hiergegen handelt, wird nach §. 34.

mit Geldstrafe oder Gefängniß bis 1 Jahr belegt. Eine große Anzahl Individuen wurde bereits wegen Patenteingriff solcher Apparate laut §. 4., §. 35. und §. 36. verurtheilt und die vorhandenen imitirten Copir-Apparate und-Masse confiscirt. Wer mir jene Individuen namhaft macht, welche derartige Copir-Apparate fabriciren und verschleifen, verspreche ich eine Belohnung. Der Copir-Apparat „Hektograph“ besteht aus einer Metall-Cassette, welche mit einer angienieteten Hochdruck-Messing-Etiquette K. & H., k. k. ansschl. Privilegium, versehen ist, in welcher sich eine elastische Composition befindet. Man schreibt mit einer zum „Hektograph“ gehörigen Tinte auf beliebigem Papier, legt das Manuscript auf die Composition, die Schrift saugt sich momentan in die Masse ein; nun entfernt man das Manuscript, legt andere Formulare auf, fährt einfach mit der flachen Hand darüber und kann so, je nach Geschwindigkeit des Copisten, Pläne, Notizen, Schriftstücke, Zeichnungen u. von einem Originale binnen 10–15 Minuten 50–80 Exemplare auf trockenem Wege, gleichzeitig mit verschiedenen Tintenfarben, vervielfältigen. Nach gemachtem Gebrauch kann die Schrift von der Masse mit kaltem Wasser und Schwamm so leicht weggewischt werden, wie wenn man die Schrift von einer beschriebenen Schiefertafel mit dem Schwamm wegwischt, wodurch der Apparat zur Aufnahme und Abgabe einer neuen Arbeit fähig ist. Die Composition nutzt sich durch das Copiren und Wegwischen der Schrift beinahe gar nicht ab. Schwarze Vervielfältigungstinte ist seit neuester Zeit stets vorräthig.

Hektographirte Abdrücke werden gratis und franco versendet, schriftliche Anfragen sofort beantwortet. Wiederverkäufer und solide Vertreter gesucht.

Josef Lewitus,

Fabrikbesitzer in Wien I, Babenberger Straße 9.

Niederlage bei Paul Hungar, Papierhandlung in Leipzig.

[35169.] Wer einen

Schlechten Hektograph

besitzt, sende denselben zur Füllung mit der weithin als leistungsfähig anerkannten, gegen Verderben geschützten Polygraphen-Masse (Preis 75 $\frac{1}{2}$ pro 100 \square Cm. Druckfläche) ein, oder beziehe selbe (Preis 60 $\frac{1}{2}$ pro 100 \square Cm. Druckfläche) zum Selbsteingießen.

Leipzig.

G. Herm. Serbe

(wirklicher Erfinder des „Polygraph“).

[35170.] Während der Michaelis-Ferien findet am hiesigen Orte eine

Zeichen-Ausstellung

des

Pomm. Provinzial-Lehrervereins

statt, und bitte ich die Herren Verleger um a cond. Einsendung von Werken des Zeichen-Unterrichts für „Elementar- u. Mittelschulen“. Sendungen für die Zeichen-Ausstellung werden von den Herren Commissionären nur bis zum 17. September or. a. incl. angenommen.

Stargard i/Pomm., August 1879.

Rudolph Just.

Echo der Gegenwart.

[35171.]

Besteht seit 30 Jahren und erfreut sich der größten, von keinem andern hiesigen Blatte übertroffenen Verbreitung, nicht allein in Aachen und Birtscheid, sondern im ganzen Reg.-Bez. Aachen.

Täglich 2 Ausgaben. Anzeigen werden mit 15 $\frac{1}{2}$ pro Zeile berechnet und 25 % Rabatt gewährt.

Aachen.

Verlag des „Echo der Gegenwart“.

Günstige Gelegenheit.

[35172.]

Aus der Liquidation der Verlagsbuchhandlung E. Magron in Bern ist zu verkaufen:

1475 Expl. Stierlin, Dr. R., das Bier, seine Verfälschungen und die Mittel, solche nachzuweisen. Mit 3 photographischen Tafeln. Druckauflage. 2100 Expl. 4 M. ord. Mit Verlagsrecht.

Offerten nimmt entgegen

K. J. Wyss,

Verleger in Bern.

Wichtig für die Herren Verleger!

[35173.]

Hierdurch erlauben wir uns auf unsere Anstalt für Lichtdruck (photographischen Pressendruck) ergebenst aufmerksam zu machen. Unsere ausgedehnten Einrichtungen u. namentlich die Aufstellung mehrerer Schnellpressen ermöglichen uns, allen an uns gestellten Anforderungen, auch in Bezug auf kurze Lieferzeit großer Auflagen, entsprechen zu können.

Mit Proben und billigt gestellten Preis-calculationen stehen wir auf Wunsch mit Vergnügen zu Diensten.

Leipzig.

A. Naumann'sche Lichtdruckerei.

[35174.] Um häufig vorkommenden Anfragen zu entsprechen, beehrt sich die unterzeichnete Firma ihren Geschäftscollagen anzuzeigen, dass sie in der Lage ist, denselben behufs Durchführung ihrer Rechtsangelegenheiten, insbesondere Eintreibung ihrer Aussenstände, Herrn Dr. August Leon, Hof- u. Gerichtsadvocaten in Wien, Mariahilfer Strasse 66, bestens zu empfehlen, da dessen Bedingungen bei rascher Durchführung der ihm übertragenen Causen als sehr mässige bezeichnet werden können.

Wien, im August 1879.

W. Braumüller & Sohn,

k. k. Hof- u. Univ.-Buchhändler.

[35175.] Clichés aus dem Daheim

geben wir

in Kupferniederschlag zu 10 $\frac{1}{2}$,

in Blei zu 9 $\frac{1}{2}$

pr. Quadratcentimeter ab.

Clichés-Kataloge stehen auf kurze Zeit leihweise zu Diensten.

Leipzig.

Daheim-Expedition

(Belhagen & Klasing).

[35176.]

E. Mecklenburg,

Berlin S. W., Krausenstr. 41.

Devrient & Schulze,

Berlin S., Alexandrinenstr. 98,

übernehmen den Alleinvertrieb sämtlicher Colportage-Artikel und erbitten geeignete Offerten. Vertriebsmittel, als Placate, Prospekte, Circulare und Beilagen mit unseren Firmen sind uns, wenn auch gegen Berechnung nach vorangegangener Verständigung, stets erwünscht und finden die zweckentsprechendste Verbreitung durch unsere weitverzweigten Verbindungen nach allen Theilen des Deutschen Reiches, der Schweiz und Oesterreichs.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem

[35177.] ganzen Bogen.

Auflage 8600.

Inserate 25 $\frac{1}{2}$. Reclamen 75 $\frac{1}{2}$.

Für den Buchhandel mit 20 % Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

[35178.]

Russisches Sortiment

besorgt prompt

Aug. Deubner in St. Petersburg.

Nordamerikanisches Sortiment

[35179.] liefere ich pr. Dampfschiff jede Woche franco Leipzig. Bestellungen werden durch die Herren Commissionäre erbeten.

New-York.

G. Steiger.

Artistische Anstalt

von

Emil Hochdanz

in Stuttgart,

gegründet 1844,

[35180.] empfiehlt sich den Herren Verlagsbuchhändlern zu sorgfältigster Ausführung aller Arten von lithographischen Arbeiten bei billig berechneten Preisen.

Katholische Gebetbücher

[35181.] in 800 verschiedenen Einbänden.

Auswahlsendungen franco.

Joh. Köttges in Mainz.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium

in Leipzig

[35182.] empfiehlt sich zur schnellen Besorgung ausländischer Bücher u. regelmässigen Lieferung von Zeitschriften.

Französ. Bücher 1 fr. = 72 $\frac{1}{2}$ netto,

Englische Bücher 1 sh. = 85 $\frac{1}{2}$ netto

franco Leipzig, Berlin u. Wien.